

Jahresbericht des Präsidenten 2006

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Gönner

Unser Verein hat ein weiteres erfolgreiches Jahr hinter sich. Der Bogen der Veranstaltungen spannte sich von der Frage nach dem idealen Kunstwerk (deren Antwort weiterhin aussteht) über einen romantischen Abendspaziergang im Schönenwerder Bally Park bis zur Kunst der russischen Grossmacht im 19. Jahrhundert. Die Vielfalt und Bedeutung der Themen aus der Kultur des 19. Jahrhunderts zeigt die Wichtigkeit dieses Zeitabschnittes für die damalige Welt wie auch für unsere heutige Zeitepoche. Die Themen für immer neue und auch überraschende Veranstaltungen werden unserem Verein nicht so rasch ausgehen. Das Veranstaltungsprogramm des Vereins für das Jahr 2007 ist dafür Beispiel. Beim überaus gut besuchten Abendspaziergang im frühlingshaften Bally Park in Schönenwerd unter der kundigen Führung des Solothurner Denkmalpflegers Dr. Rutishauser zeigte sich, was für prächtige Anlagen aus dem 19. Jahrhundert in der Region Olten zu entdecken sind. Ueberraschende und amüsante Einblicke in die Lesekultur vergangener Zeiten gewährte der Besuch im "Kabinett für sentimentale Trivilliteratur" in Solothurn. Diese einmalige Büchersammlung in einem neu renovierten und dem Kabinett aufs passendste angepassten Haus am Klosterplatz in Solothurn ist eine kostbare Rarität, deren Besuch sehr zu empfehlen ist. Der Verein wird den Kontakt zu den engagierten Vertretern dieser Einrichtung (v.a. Frau Lotte Ravicini) gerne weiterpflegen. Schliesslich konnte das Team der Stiftung für das Miville-Projekt im Dezember des vergangenen Jahres mit Leseproben einen faszinierenden Einblick in Leben und Werk dieses Künstlers vermitteln. Die Vorstellung hat das Interesse für weitere Informationen über den Basler Maler Miville sehr geweckt. – Die Zusammenarbeit zwischen Verein und Stiftung hat sich weiterhin aufs beste bewährt. Sie bezog sich im Berichtsjahr vor allem auf die Projekte Miville und Pforr sowie auf die künftige Ausrichtung der Tätigkeiten. Darüber hinaus engagierten sich die Vertreter von Stiftung und Verein stark im Zusammenhang mit dem Projekt der Stadt Olten für die räumliche Neugestaltung der städtischen Museenlandschaft. Es scheint, dass die dringenden Anliegen von Verein und Stiftung für eine Anpassung der räumlichen Möglichkeiten zusammen mit den Oltner Museen auf gutem Weg sind. An dieser Stelle sei wiederum herzlich gedankt für die grosse Unterstützung welche Verein und Stiftung von vielen Seiten geniessen dürfen. Der Dank gilt einerseits den vielen Gönnern und Spendern aus der ganzen Schweiz, welche mit ihren wertvollen Zuwendungen das Stiftungsgut auch im vergangenen Jahr sehr bereichert haben. Gedankt sei aber auch der Stadt Olten und den Kulturbehörden des Kantons Solothurn für ihre tatkräftige und bedeutungsvolle Unterstützung. Schliesslich richtet sich mein Dank auch an alle Mitglieder des Vereins, an die mit der Kultur des 19. Jahrhunderts verbundenen Freunde und Freundinnen sowie speziell an alle die mit grossem persönlichem Einsatz Bestand und Ausbau von Stiftung und Verein erst ermöglichen und für die Zukunft sichern.



Olten, den 13. Februar 2007 / Dr. Adolf C. Kellerhals, Präsident